

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Band:** 26 (1953)  
**Heft:** 12

**Vereinsnachrichten:** "Die Ähre" : offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# »DIE ÄHRE«

Offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Zentralvorstand:** Postfach Zürich 22, Postcheckkonto VIII 306 94  
**Zentralpräsident:** Wm. Haus er Hermann, Im Heuried 51, Zürich 55  
Telephon: Privat (051) 33 33 02, Geschäft (051) 25 16 10  
**Technische Leiter:** Hptm. Sch u d e l W., Kinkelstrasse 26, Zürich 6  
Telephon: Geschäft 24 77 50, Privat 26 41 46  
Oblt. G r a f Hans, Ekkehardstrasse 8, Zürich 6  
Telephon: Geschäft 27 07 33, Privat 28 08 11

---

## Sektion Aargau

**Präsident: Gfr. Ackermann H.-R., Dr. iur., Krähenbühl, Bremgarten AG**

**Uebungsabend im Verpflegungsdienst:** Montag, den 14. Dezember 1953, 20 00 Uhr, im Café Bank in A a r a u. Leutnant Kesselring behandelt unter Berücksichtigung der vorübergehend geänderten Fleisch-, Gemüse- und Käseportionen Probleme der Menüplanung und Kostenberechnung. Er wird sich dabei auf seine neuesten Erfahrungen im WK 53 stützen können. Dazu wird der letzte theoretische Teil des Sektionswettkampfes durchgeführt. Eine starke Beteiligung erhöht also unsere Erfolgchancen. Ausweise für Billette zum halben Preis nach Aarau sind bei H. U. Suter, Seidenstr. 46, Brugg, anzufordern.  
Der Vorstand

## Sektion Bern

**Präsident: Gfr. Kaufmann Hans, Obermattstr. 1, Bern 18**  
Telephon (031) 66 29 63. Postcheckkonto III 13318

**Stammlokal:** Café Botz, Aarberggasse Bern.

**Zusammenkunft:** Am ersten Freitag jedes Monats.

„**Freiheit und Verantwortung.**“ Unter diesem Titel führte uns am 19. November 1953 an einem Vortrag der ehemalige technische Leiter, Hptm. H. Kienholz, in — wie er selbst sagte — ein Meer von Gedanken und Problemen. Aber der Referent hat es verstanden, uns in klaren Gedanken und an Hand trefflicher Beispiele aus dem täglichen Leben und aus dem Berufsleben, soviel aus diesem Meer zu schöpfen, dass sicher alle Zuhörer mit dem Gefühl nach Hause gingen, einige sehr wertvolle Stunden verbracht zu haben. Wir sind Hptm. Kienholz sehr dankbar für seinen ausserordentlich gut aufgebauten und inhaltsreichen Vortrag und hoffen nur, ihn bald wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Die Sektion Bern des Fourierverbandes richtete die freundliche Einladung an uns, an ihrem Nachtorientierungslauf vom 21. November mit einigen Patrouillen teilzunehmen. Ueber den Verlauf dieses „Nachtzüggs“ berichten wir im Januar-„Fourier“. Auch über den letzten Kursabend dieses Jahres „Standort und Bestand“ vom 10. 12. 53 werden wir im folgenden Fachblatt noch einige Worte verlieren.

Das Jahr 1953 gehört bald der Vergangenheit an. Der Vorstand wünscht daher sämtlichen Kameraden recht frohe Festtage und viel Erfolg im 1954! Der Vorstand

## Sektion Graubünden

**Präsident: Gfr. Schiebel Heinrich, Schönmatweg 1, Chur**  
Telephon (während Bürozeit) 081 / 2 21 21, Postcheck X 5229

**Tätigkeit:** Am Samstag-Nachmittag, den 24. Oktober, waren alle militärischen Vereine von Chur zu einem eindrucksvollen Demonstrationsschiessen mit Panzerjägern (G 13)

und leichten Panzerwagen (Amx 13) auf dem Rossboden eingeladen. Hptm. i. Gst. Hüssy orientierte das zahlreiche Publikum über die Aufgabe der Panzerwaffe in Zusammenarbeit mit der Infanterie. Die anschliessende Besichtigung der Panzer fand ebenfalls grösstes Interesse.

Am Sonntag-Vormittag, den 25. Oktober, hatten wir im Beisein von Hptm. Schudel, techn. Leiter des ZV, und Oblt. Vital, techn. Leiter unserer Sektion, den Sektionswettkampf 1953 zu bestehen. Der ununterbrochene Regen vermochte die gute Stimmung der zahlreich angerückten Kameraden nicht zu beeinträchtigen und mit den erreichten schönen Resultaten dürfen wir zufrieden sein, hat doch beim Schiessen der Durchschnitt 38,3 Punkte betragen. Kamerad Schiebel erzielte mit 48 Punkten das beste Gesamtergebnis; auf Scheibe A erreichte er 28 Punkte, während auf Scheibe B die Kameraden Weidinger und Berta ein Maximum von 21 Punkten schossen. Die Schiesspause von 10—11 Uhr wurde dann benützt, um die Aufgaben für das Kartenlesen zu lösen, wobei ebenfalls ein vorzügliches Resultat erreicht wurde. Die Publikation der Gesamtergebnisse wird durch den techn. Leiter des ZV demnächst im „Fourier“ erfolgen. Den Fourieren Andres und Perl, die uns als Funktionäre und Zeiger zur Verfügung standen, und Oblt. Vital danken wir für die grosse Arbeit.

Im weitern hat uns der Offiziersverein Chur auf den 6. November zu einem Lichtbildervortrag von Oberst a. D. Otto Lais über „Stosstruppverfahren und -ausbildung für den Kampf um und in Feldstellungen“ eingeladen.

Am 10. November hielten wir eine Zusammenkunft in der „Traube“ ab. Neben der Behandlung einiger Fachfragen (Sektionswettkampf usw.) und interner Angelegenheiten wurde wieder einmal Kameradschaft gepflegt. Kamerad Kaspar Spescha, Mitgründer unserer Sektion und eifriger Förderer unseres Verbandes, gab uns als 1893er von seinem bevorstehenden letzten „Abtreten“ Kenntnis und verabschiedete sich mit leiser Wehmut als „Aktiver“, nicht aber als treuer Kamerad.

Sodann hatten wir am 16. November das Vergnügen, zusammen mit anderen Fachvereinen mit einer starken Gruppe am interessanten Filmvortrag von Dr. Heiner Gautschi, Korrespondent unseres Landessenders in New-York, über „New-York, die Stadt mit sieben Gesichtern“ teilzunehmen. Näheres darüber war der Tagespresse zu entnehmen.

Der Vorstand

## Sektion Solothurn

**Präsident:** Gfr. Rügger Urs, Buchdrucker, Westbahnhofstr. 7, Solothurn

Telefon: Privat 2 53 59, Geschäft 2 11 44, Postcheckkonto Va 2713

**Mutationen.** Eintritt: De Weck J., Olten. Den jungen „romand“ heissen wir in der Sektion kameradschaftlich willkommen und erhoffen von ihm tatkräftige Mitarbeit.

**Felddienstübung des UOV Solothurn im Raume Gänsbrunnen-Crémines, am 24./25. Oktober 1953.** Dem Aufruf zur Teilnahme an der als „Sperrübung“ bei Nacht unter Feindeinwirkung aufgezogenen Felddienstübung, bei der auch der Fourierverband, die Sektion Solothurn des EVU, ein Detachement des FHD und der Militärsanitätsverein Solothurn mitwirkten, leisteten bedauerlicherweise nur eine kleine Schar Kameraden der Sektion Folge. Nach der Organisation der einzelnen Detachemente beim Bahnhof Oberdorf (SO), erfolgte der Verlad und die Fahrt nach Gänsbrunnen, wo wir uns „an der Front“ befanden. Die Durchführung der Verpflegung lag in den bewährten Händen von Hptm. Qm. Ochsenbein Adolf, techn. Leiter des Fourierverbandes. Die uns zuge dachte Aufgabe lag in der Zubereitung der Vpf. und in der Abgabe an die Truppe. Unter der fachkundigen Leitung von Adj. Uof. v. Planta, Küchen-Instruktor in Thun, wurden wir praktisch mit dem Abkochen in Kochkisten vertraut gemacht. Unter aktiver Mit Hilfe von Fourier und Fouriergehilfe wurde das Nachtessen bestehend aus Suppe, Hackbraten und Reis, zubereitet. Nach der Essenszubereitung hörten wir einige recht eindrückliche und interessante Ausführungen über zukünftige Neuerungen in der Verpflegung unserer Armee. Auf erfolgten Befehl mussten wir die Verpflegung der Truppe abgeben. Da der Feind sein Kriegshandwerk auch den Verpflegungstechnikern zeigen will, wurden wir durch einen Handstreich gewahr und so zögerte sich unser Auftrag etwas hinaus. Doch auch dann noch wurden wir unsere Ware los.

Nach getaner Arbeit konnten wir uns von der sehr schmackhaft zubereiteten Mahlzeit selbst überzeugen. Gleich wurde noch das Morgenessen zubereitet und nach Mitternacht erfolgte Kampfabbruch. Nach gewalteter Manöverkritik galten die folgenden Stunden der Gemütlichkeit und Pflege der Kameradschaft. Es hat sich in dieser Uebung wieder gezeigt, dass es durchaus möglich ist, die Truppe mit Kochkisten in ausreichendem Masse bestens zu verpflegen.

Alle, die mitmachten, haben ihr Wissen wieder um vieles bereichert und wir möchten nicht unterlassen, dem tüchtigen Adj. Uof. v. Planta für das Gebotene bestens zu danken, wie auch dem Fourierverband und seinem techn. Leiter Hptm. Ochsenbein, die die Anlage der Uebung so gut vorbereitet hatten. Aber auch der Leitung des UOV Solothurn sei für die freundliche Einladung nochmals kameradschaftlich gedankt.

**Referat mit Filmvortrag von Oberstbrigadier Rutishauser am 12. November 1953 in Solothurn.** Diese Veranstaltung, die von der Offiziersgesellschaft der Stadt Solothurn organisiert wurde und zu der auch wir kameradschaftlich eingeladen waren, zeigte unsererseits einen erfreulichen Aufmarsch. Es folgten 18 Kameraden dem Rufe des Vorstandes, was sehr erfreulich ist, wenn man bedenkt, dass wir uns aus dem ganzen Kanton rekrutieren und nur einen Mitgliederbestand von 59 Kameraden aufweisen. Das Erscheinen hat sich gelohnt, denn was uns der Chef unseres Dienstzweiges in seiner markanten Redeweise vortrug, wurde von den Zuhörern dankbar aufgenommen. Wir verweisen auf die vorzüglichen Kommentare in der Tagespresse.

Bereits hat die Sektion das Arbeitsjahr 1953 abgeschlossen und schon neigt sich auch das Kalenderjahr dem Schlusse zu. 1953 hat der Sektion Solothurn neuen Auftrieb gegeben und das gesteckte Ziel wurde erreicht. So danken wir allen Kameraden für ihre Mitarbeit und den guten Willen, den jeder bei allen Uebungen zeigte. Wir hoffen, dass uns auch im Jahre 1954 der Stern des Segens und freudiger Arbeit für den Einzelnen und das ganze Volk Leitstern sei. Jedem Fouriergehilfen und ihren Angehörigen wünschen wir ein frohes und schönes Weihnachtsfest und ins neue Jahr Glück und Segen in Familie, Beruf und Geschäft.

## Sektion Zentralschweiz

**Präsident: E. G. Nusser, Kapuzinerweg 25, Luzern**  
Telefon (041) 2 63 82, Postcheckkonto VII 9654

**Auskunft** über alle fachtechn. Fragen erteilt: Hptm. E. Amrein, Brunnhalde 5, Luzern.

**Mutationen.** Eintritte: Burri Max, Luzern; Caviezel Edmund, Schattdorf; Döös Franz, Kastanienbaum; Haas Dagobert, Luzern; Hilfiker Urs, Immensee; Hüppi Alfons, Flüeli-Ranft; Käch Hugo, Luzern; Kurmann Anton, Mosen LU; Loretan Leo, Sarnen; Schenker Hans, Rickenbach; Moll Ernst, Alpnachstad; Stierli Werner, Baar. Wir begrüßen die neuen Kameraden herzlich in unserer Mitte und hoffen, in ihnen eifrige Teilnehmer an den ausserdienstlichen Veranstaltungen kennen zu lernen.

Der Vorstand

## Sektion Zürich

**Präsident: Meister Karl, Riedthofstrasse, Regensdorf**  
Telephon: Privat 94 41 95, Postcheckkonto VIII 34 910

**Auskunft** über alle fachtechnischen Fragen erteilt: Hptm. E. Brunner, Schönbodenstr. 20, Rapperswil, Telefon (055) 2 29 14.

**Stammtisch in Zürich:** Rest. Urania 1. Stock, am 1. Dienstag jedes Monats ab 20 00 Uhr

**Stammtisch in Winterthur:** im Rest. „Terminus“ am 1. Montag jedes Monats ab 20 00 Uhr

**Stammtisch in Schaffhausen:** Am 1. Donnerstag jedes Monats im Hotel „Bahnhof“.

**Als Fouriergehilfe am Orientierungslauf der Zürcher Fouriere.** Es ist nicht meine Aufgabe, auf den Verlauf des Orientierungslaufes einzugehen, aber es scheint mir eine Pflicht zu sein, den Kameraden vom Fourierverband und auch der techn. Kommission für die Einladung zum Mitmachen herzlich zu danken. Dieses Jahr sind vier Fourier-

gehilfen der Einladung gefolgt und nächstes Jahr werden es mehr sein; denn die Einladung ist uns bereits zugesichert. Wir vier sind mit grossem Eifer angetreten und die Befriedigung, ganze Arbeit im edlen Wettkampf mit den Kameraden des Fourierverbandes geleistet zu haben, liess uns nach Abschluss der Prüfung umso freudiger nach Hause gehen. Eine solche Veranstaltung kann die Zusammenarbeit zwischen Fourier und Fouriergehilfe nur fördern und wird ihre Früchte im praktischen Dienst bei der Truppe bestimmt zeitigen. Ein ausführlicher Bericht wird am 1. Dienstag im Januar 1954 am Stammtisch aufliegen, an dem auch wieder einmal jüngere Kameraden begrüsst werden möchten.

**Ausserdienstliche Tätigkeit:** Am 9. November führte die Sektion im Restaurant Falken in Wiedikon einen Vortrag mit Lichtbildern durch. Im ersten Teil des Abends erläuterte Oberst Bachmann, Stadtkommandant Zürich, die vielfältigen Aufgaben des Territorialdienstes. Der zweite Teil brachte uns eine Episode aus dem zweiten Weltkrieg in Erinnerung. Der Chef Wasseralarm des Territorialdienstes erklärte uns an Hand von Lichtbildern und graphischen Darstellungen die erfolgreiche Sprengung der Mohnetalsperre durch englische Flieger. Nach diesem eindrücklichen Referat ergriff Oberst Bachmann wieder das Wort und zeigte uns die Auswirkungen für die Stadt Zürich einer Sprengung des Damms am Sihlsee. Auch diese Ausführungen wurden durch Lichtbilder und Karten illustriert. Den Referenten sei hier für ihre instruktiven Vorträge recht herzlich gedankt.

**Jahresschluss-Feier:** Am 10. Dezember 1953, 20 15 Uhr, wird im Restaurant Urania, 1. Stock, der traditionelle Jahresschlussabend, mit der Verkündung der Rangliste des Sektionswettkampfes durch den „Samichlaus“, durchgeführt. Der Vorstand erwartet zu diesem schönen Abschluss der Verbandstätigkeit im Jahre 1953 den Aufmarsch aller Kameraden. Denjenigen Mitgliedern, die aus irgendeinem Grunde der Veranstaltung nicht beiwohnen können, wünscht der Vorstand frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr, den andern aber, die kommen, wird dieser Wunsch mündlich und mit einigen Ueberraschungen übermittelt.

Der Vorstand

**Adress- und Gradänderungen** bitte in gut lesbarer Schrift mit Anführung der alten und neuen Adresse bis **spätestens am 20. jedes Monats** für

- a) Verbandsmitglieder an die **Sektionspräsidenten**,
- b) Freie Abonnenten an das **Sekretariat, Ottenbergstrasse 5, Zürich 49.**

**Achtung:** Diesbezügliche Zuschriften an die Buchdruckerei Müller in Gersau werden aus organisatorischen Gründen an die Sektionspräsidenten weitergeleitet.

**Redaktion:** Hptm. Rufener F. A. (Fachtechnisches), Stampfenbrunnenstr. 1, Zürich 48  
 Four. Keller Otto (Verbandsnachrichten SFV), Dachslernstr. 171, Zürich 48  
 Gfr. Hottinger Jak. (Verbandsnachrichten VSFg), Seefeldstr. 149, Zürich 8  
 Sekretariat: Fourier Preisig Ernst, Ottenbergstr. 5, Zürich 49, Tel. 42 76 47

**Jährlicher Abonnementspreis:** Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen, für Mitglieder der Schweiz. Offiziersgesellschaft Fr. 4.20, für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und übrige Abonnenten Fr. 6.—. Postcheck VIII 18 908

**Druck und Verlag:** Buchdruckerei Müller, Gersau (Inhaber: Major Qm. Robert Müller)  
 Telephon (041) 83 61 06, Postcheck VII 118

**Inseratenverwaltung:** Graf + Neuhaus, Bächtoldstr. 4, Zürich 7/44, Tel. 051/34 81 00